

PRESSEMITTEILUNG

Pellets effizient, emissionsarm und Teil einer Kaskadennutzung

Beschlüsse des EU-Parlaments mit moderner Holzenergie umsetzbar

Berlin, 18. Januar 2018. Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e. V. (DEPV) begrüßt den Beschluss des EU-Parlaments für ein 35-Prozent-Ziel bei Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Ohne Holzenergie wird dies nicht erreichbar sein. Dafür müssen laut DEPV strenge Anforderungen gelten. Mit hoher Effizienz und hervorragendem Emissionsverhalten basiert moderne Holzenergie in Form von Holzpellets und Holzhackschnitzeln auf Resthölzern und nichtsägefähigen Sortimenten. „Pellets werden in Deutschland zu über 90 Prozent aus Sägespänen hergestellt, die beim Einschnitt im Sägewerk anfallen, und sind damit Teil einer Kaskadennutzung“, betont DEPV-Geschäftsführer Martin Bentele. Als standardisierter Brennstoff werden sie in automatischen Feuerungen sauber und effizient zur Wärmeengewinnung genutzt und können wesentlich dabei helfen, ehrgeizige CO₂-Einsparziele zu erreichen.

„Wir begrüßen ausdrücklich, dass das EU-Parlament den Fokus auf die nachhaltige Bereitstellung von Holzenergie legt. In Deutschland wächst in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern jedes Jahr mehr Holz nach als genutzt wird. In keinem anderen mitteleuropäischen Land fallen mehr Sägeresthölzer wie Holzspäne und Hackschnitzel an. Die Nachfrage nach ihnen ist in den vergangenen Jahren rückläufig, so dass eine breite Rohstoffbasis und damit ein Zubau von Pelletheizungen und Pelletkaminöfen auf heimischer Grundlage gesichert ist“, so Bentele weiter.

Deutschland als reiner Wärmemarkt für Pellets könne sich auch selbstbewusst von der Kritik am sogenannten Co-Firing mit Pellets aus Übersee, also der Verstromung von Pellets minderer Qualität in Kohlekraftwerken, distanzieren. „Bei uns werden Pellets nicht in Kraftwerken verstromt. Es werden schon aus wirtschaftlichen Gründen keine Bäume für Pellets gefällt, da sie sonst viel zu teuer wären“, betont Bentele. Vielmehr sei durch den rindenfreien Rohstoff Sägespäne eine saubere und effiziente Verbrennung gewährleistet. Pelletfeuerungen müssen im Vergleich zum klassischen Scheitholzofen auch deutlich strengere Vorschriften zur Luftreinhaltung erfüllen. Die Qualitätszertifizierung ENplus garantiere beste Brennstoffqualität und die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorgaben.

Detaillierte Marktdaten und Infografiken in Druckqualität finden Sie zum Download unter www.depi.de/de/infothek/grafiken/#pelletproduktion.

Pressebilder von Martin Bentele finden Sie unter www.depv.de/de/presse/pressefotos/.

Der Deutsche Energieholz- und Pellet-Verband e.V. vertritt seit 2001 die Interessen der deutschen Pellet- und Holzenergiebranche. Kessel- und Ofenhersteller, Produzenten von Pellets und weiterer Energieholzsortimente, Komponentenhersteller sowie Vertriebspartner haben sich in diesem Bundesverband organisiert.

Ansprechpartner für die Presse:

Anna Katharina Sievers

Leitung Kommunikation

Fon: +49(0)30 688 1599-54, Fax: -77

E-Mail: sievers@depv.de